

Jerichow

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Rathaus-Shop,
Liebknechtstraße 65, 39319 Jerichow

Meldungen

Hubschrauberflüge beim Oldtimertreffen

Jerichow (sta) • Heute und morgen jeweils ab 10 Uhr findet das 6. Oldtimertreffen hinter der Klosterkirche statt. Am heutigen Sonnabend von 10.30 bis 18 Uhr finden Hubschrauberflüge statt.

Ortschaftsrat trifft sich in Brettin

Brettin (sta) • Der Brettiner Ortschaftsrat trifft sich am Donnerstag nächster Woche, 14. August, zu einer Sitzung. Beginn ist 19 Uhr im Versammlungsraum, Heinrich-Heine-Straße 4. Ortsbürgermeister Werner Pamperin wird aus der konstituierenden Stadtratssitzung und von der Beratung der Ortsbürgermeister berichten sowie den Satzungsentwurf für die Gemeinderäume vorstellen. Einwohner sind willkommen und können Fragen stellen.

Zweisprachige Hochzeit in Kade

Kade (sta) • Eine zweisprachige Hochzeit mit einem deutschen und einem französischen Pfarrer wird es am Sonnabend, 23. August, in der Kirche Kade geben. Die Braut ist Französin, der Bräutigam Deutscher. Der Gottesdienst beginnt um 12.30 Uhr mit dem Einzug der Kirchengemeinde und Gäste.

„Tricks der Gauner und Ganoven“

Jerichow (sta) • Unter dem Titel „Die Tricks der Gauner und Ganoven“ veranstaltet der Förder- und Heimatverein Jerichow eine Gesprächsrunde mit Kriminalrat a.D. Lothar Schirmer. Diese wird am 7. Oktober im Bürgerhaus stattfinden.

Prachtvoller Glanz mitten in Karow

Nordseite der Kirche ist nun auch saniert, der Rest soll im Herbst fertig sein – und es wird schon weiter geplant

Schmuck wie schon der Turm erstrahlt die sanierte Nordseite der großen Karower Kirche, an der Südseite wird jetzt gearbeitet. Was vor einigen Jahren kaum jemand für möglich hielt, wird nun tatsächlich wahr. Und bereits jetzt wird begonnen zu planen, wie es im Innenraum weitergehen soll.

Von Sigrun Tausche
Karow • Die Barockkirche ist ungewöhnlich groß für ein kleines Dorf wie Karow und eben auch besonders aufwendig zu sanieren, weil sie eben aus der Zeit des Barock stammt: Um den Stuck originalgetreu wieder herzustellen, braucht es viel mehr Zeit als bei den glatten Abschnitten der Fassade. Und leider war von dem Original-Putz und Stuck kaum noch etwas vorhanden. Was nicht schon abgefallen war, musste größtenteils entfernt werden, weil es schon bröckelte.

Bei der Bauberatung diese Woche wurde jedoch zuversichtlich nach vorn geschaut: Es wird zu schaffen sein, bevor die kalte Jahreszeit die Arbeiten unmöglich macht.

Vor zweieinhalb Wochen wurde mit der Südseite begonnen. Das Gerüst wurde hierher umgesetzt, denn es wäre viel teurer geworden, die ganze Kirche auf einmal einzurüsten. Deshalb ist auf der Nordseite auch gleich gemalt worden. Die Vorgabe lieferte der bereits fertige Turm, erklärte Architektin Heidrun Fleege. Abstimmungen dazu habe es natürlich mit dem Landesdenkmalamt gegeben. Kleine Farbnuancen werden sich im Laufe der Zeit ausgleichen, ist sie zuversichtlich. Mehr aufgefallen wäre es, wenn erstmal nur ein Teil der Fassade gestrichen worden wäre. „Deshalb wollten wir das auf keinen Fall, sondern die ganze Fassade in einem Zug fertigstellen“, betont Helmut Müller, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Barockkirche Karow, der beim



Prächtig fügen sich die restaurierten Fenster mit neuer Bleiverglasung in die sanierte, in frischen Farben strahlende Fassade ein. Die Fensterkreuze sind passend im gleichen Grauton gestrichen.

Blick auf die bereits fertige Nordseite glücklich strahlt.

Noch aufgearbeitet werden die Türen, so wie bereits die Tür auf der Turmseite, berichtet Heidrun Fleege weiter. Auf beiden Längsseiten sind die Fenster schon drin. Auch hier stand die Aufgabe, möglichst viel von der vorhandenen Substanz zu retten. Allerdings waren anstelle der Bleifassungen teilweise bereits Holzfüllungen drin. „Die haben wir jetzt neu herstellen lassen, so dass alle Fenster wieder bleigefasst sind.“

Jetzt fehlen nur noch die beiden Fenster am Giebel. „Hier denken wir, dass wir von der Substanz noch relativ viel erhalten können.“ Dort sollen auch zwei Lüftungsfügel eingebaut werden, damit die Kirche künftig gelegentlich in Längsrichtung durchgelüftet werden kann.

Bis Ende August soll die Nordseite fertig geputzt und gestrichen sein, danach wird die letzte Seite – die viel kürzere Ostseite in Angriff genommen. Gearbeitet werde hier mit einem Kalkputz und einem mi-



Ein toller Anblick: Die Nordseite der Karower Kirche ist nun ebenso schön wie der Turm. Der Sockel wird zum Schluss saniert.



Bauberatung. V.l. Architektin Heidrun Fleege, Heidrun Krüger (Baupflegerin/Kirchenkreis), Helmut Müller, Stefan Kulczynski (Malermeister) und Steffen Tomaschewski (Bausanierung/Denkmalpflege)



Wolfgang Schmidt beim Putzen auf der Südseite. Fotos: S. Tausche



„Vorher – nachher“: Vom alten Putz ist fast nichts übrig. Der Stuck oben ist schon erneuert.

neralischen Anstrich, der eine sehr feste Verbindung mit dem Putz einght und somit auch sehr lange hält – über hundert Jahre sollen es sein. Mit dem Landesdenkmalamt sei das auch so abgestimmt.

Der Sockel wird erst zum Schluss saniert. Hier stört das Gerüst, zumal auch die oberste Bodenschicht aufgegraben werden muss, um beim Putzen und Malern einen ordentlichen Abschluss zum Fundament zu bekommen.

Um künftig das Regenwasser von der Mauer wegzuleiten,

soll der Boden ringsum später etwas modelliert werden, so dass auch das Traufwasser nicht mehr direkt an die Fassade spritzt.

Für Innensanierung werden nun Kosten veranschlagt

Für die Sanierung des Innenraums wird bereits daran gearbeitet, einen Kostenvoranschlag zu erstellen, um zu wissen, wieviel Geld beschafft werden muss. Unbedingt muss die riesige Decke geputzt werden. Hier gibt es nur noch we-

nige Putzreste, fast überall ist nur die Holzschalung vorhanden. Auf diese muss zunächst ein Gewebe-Putzträger aufgebracht werden.

An den Innenwänden ist noch deutlich mehr alter Putz vorhanden als außen, aber vor allem im Sockelbereich ist wegen der höheren Feuchtigkeit nicht mehr viel übrig. Um hier künftig für eine bessere Belüftung zu sorgen, sollen die Bänke, die zur Zeit an die Außenwände stoßen, eingekürzt werden, so dass es hier Durchgänge gibt.

Elbe-Parey

Redaktion:
Sigrun Tausche (sta), Schlüterstraße 35,
39317 Parey; Tel.: 03 93 49/2 71, Fax:
03 93 49/5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur:
Buch & Papier,
Genthiner Straße 20, 39317 Parey

Am Sonnabend gibt's „Farmerabzeichen“, am Sonntag die Wassergaudi-Flugshow

10. Elbauenfest mit erstem Vereinfest rund um die Pareyer Mühle

Von Sigrun Tausche
Elbe-Parey • Am heutigen Sonnabend um 11 Uhr beginnt das erste große Vereinfest mit Akteuren aus allen Elbe-Pareyer Ortsteilen im Rahmen des Elbauenfests rund um die Mühle. Nicht nur die Mitglieder des Pareyer „Moskito-Clubs“ die dieses Fest auf die Beine gestellt haben, sind schon sehr gespannt, wie es werden wird. Viele Mitstreiter konnten sie gewinnen, mindestens 24 Vereine, Gruppen und Institutionen werden dieses Fest mitgestalten.

Und alle hoffen natürlich auch, dass viele Besucher kommen, insbesondere aus allen Ortschaften Elbe-Pareys, aber natürlich sind auch weitere Gäste willkommen. Denn auch zu Vereinen aus anderen Gemeinden haben die „Moskitos“ und der Pareyer Heimatverein bereits Kontakt aufgenommen, und auch Vereine der anderen Ortschaften haben bereits solche Kontakte.

Sich untereinander besser kennenlernen, schauen, was



So sah der „fliegende Traktor“ des Moskito-Clubs noch vor einer Woche aus. Bis zur Wassergaudi-Flugshow am morgigen Sonntag werden noch viele Details dazugekommen sein. Fotos: Sigrun Tausche

die anderen tun, sich für die eigene Arbeit etwas „abgucken“ und öfter mal etwas gemeinsam machen – das ist der Grund für diese Veranstaltung.

Außerdem kann so ein großes Fest nur von vielen gemeinsam gestaltet werden. So wird es bis 16 Uhr durchgängig ein Bühnenprogramm geben,

bei dem die Tanzgruppen des Hohenseedener Karnevalsvereins, der Bergzower Frauenchor, das Ensemble „Icecream“ des Jugendhauses, eine Tanzgruppe der Sekundarschule „An der Elbe“, die Modegruppe „Anno dazumal“, die Seniorentanzgruppe Zerben, das Pareyer Schalmeiorchester



Kinder, die alle Bauernhofstationen meistern, erhalten so ein „Farmerabzeichen“ und Preise.

und die Schülerband „Lucas“ der Sekundarschule mitwirken werden. Darüber hinaus gibt es jede Menge Stände und natürlich den „Bauernhof“ der Moskitos mit vielen Stationen für die Kinder.

Am Sonntag beginnt dann um 12 Uhr das Programm des Elbauenfests mit dem Einzug der Königinnen, und ab 14 Uhr werden die Gäste die tollen Fluggeräte beim Start von der „Speedfly-Rampe“ in den See bewundern können, viele begleitet von einer tollen Show. Die „Moskitos“ sind passend zu ihrem Thema „Bauernhof“ mit einem „fliegenden Traktor“ dabei, den sie mit viel Liebe zum Detail gebaut haben.

Kinderkleiderbasar

Parey (sta) • Ein Kinderkleiderbasar findet am 12. und 13. September in der Kita „Sonnenschlößchen“ statt. Die Verkaufsnummern werden am 25. August ab 7.30 Uhr in der Kita vergeben.

Gottesdienst 17 Uhr

Hohenseeden (sta) • Der Gottesdienst in der Hohenseedener Kirche am heutigen Sonnabend beginnt bereits um 17 Uhr – eine Stunde eher als zunächst geplant. Im Gottesdienst gibt es eine Taufe.

Geschäftsverbindungen

Trockenbauarbeiten auf Großbaustellen zu guten Konditionen langfr. zu vergeben. TBK GmbH, 48565 Steinfurt, Tel. (0 25 52) 39 75 oder Fax (0 25 52) 6 27 69

Bauen und Wohnen

Terrassen-/Fassadensanierung
Bauwerkstrockenlegung
Vermietung von Bauwerkstrocknern
Schimmelpilzbekämpfung
Sanierputz
BAUSANIERUNG
Knopf
Tel. 039224-97902/ Fax -97903

Verschiedenes

Wer kann mir helfen und geht für mich ins Internet? Chiffre Z/177679, PF3753, 39012 MD

Handwerk

Preiswerte Aufarbeitung
von Polstermöbeln und Stühlen
Telefon: 039292 26213
IHR POLSTERPROFI
www.polsterstoffe24.de

lokale Geschäftsanzeigen



DIE MANUFAKTUR
MEISTERBETRIEB
Möbel aller Art • Büro & Praxis
Tresen • Raumschiebetüren
begehbarer Kleiderschränke
Dachschrägen • 3D-Planung
Wilhelm-Meinicke-Straße 1
14770 Brandenburg an der Havel
Tel.: 03381/79 35 37, Fax: 79 35 47
E-Mail: info@die-manufaktur.eu
www.die-manufaktur.eu

Busfahrzeiten zum Fest am Sonnabend

Erste Tour:
10 Uhr Hohenseeden/Gaststätte Wendt
10.05 Uhr Güssen/Bushaltestelle Erich-Weinert-Ring anschließend Bushaltestelle Güssen/Kirche
10.20 Uhr Zerben/Bushaltestelle anschließend Parey/Bushaltestelle Neuer Weg anschließend Parey/Lustgarten (ehem. Kindergarten)

Zweite Tour:
10.40 Uhr Ferchland/Bushaltestelle Kirche
10.45 Uhr Zerben/Bushaltestelle Dorfgemeinschaftshaus anschließend Neudorben/Bushaltestelle

Dritte Tour:
10.30 Uhr Bergzow/Bushaltestelle